

Glossar

Inhalt

SAT.1-Fensterhaushalte.....	2
RTL-Fensterhaushalte.....	2
Versorgungsgebiet	2
Empfangshaushalte im Versorgungsgebiet.....	2
Bekanntheit / Schon mal gesehen.....	3
Weitester Seherkreis / WSK.....	3
Stammseher	3
Tagesablaufferhebung / Tagesablauf.....	3
Stichtag.....	3
Viertelstundenreichweiten	4
Tagesreichweite	4
Sehdauer brutto.....	4
Sehdauer netto.....	4
Verweildauer.....	5
Marktanteil netto	5
Marktanteil je Viertelstunde (netto).....	5

SAT.1-Fensterhaushalte

Haushalte, die nach eigenen Angaben SAT.1 empfangen und ihr TV-Programm über Kabel oder DVB-T2 HD empfangen sowie Satelliten-Haushalte und IPTV-Haushalte mit Magenta, die angeben 17:30 SAT.1 Bayern zu empfangen.

RTL-Fensterhaushalte

Haushalte, die nach eigenen Angaben RTL empfangen und ihr Fernsehprogramm über Kabel empfangen. Hinzu kommen an den Standorten München und Nürnberg Haushalte, die DVB-T2 HD haben und RTL empfangen können.

Versorgungsgebiet

Regionale Einheit, die dem jeweiligen Sender per Lizenz als Sendegebiet zugewiesen ist.

Empfangshaushalte im Versorgungsgebiet

Haushalte, die angeben den entsprechenden Lokalfernsehsender, der ihrer Gemeinde in der Definition der Versorgungsgebiete zugewiesen ist, zu empfangen und darüber hinaus ihr TV-Programm über Kabel, Satellit, IPTV mit Magenta oder zusätzlich an den Standorten München und Nürnberg über DVB-T2 HD zu empfangen.

Bekanntheit / Schon mal gesehen

Anteil der Personen, die sich erinnern können, das Programm schon mal gesehen zu haben.

Weitester Seherkreis / WSK

Zum Weitesten Seherkreis eines Programms zählen die Personen, die angeben, das Programm innerhalb der vergangenen vier Wochen gesehen zu haben.

Bis einschließlich 2017 umfasste der WSK die Seher eines Programms der letzten zwei Wochen. Die Seher der letzten zwei Wochen werden weiterhin zu Vergleichszwecken unter dieser Bezeichnung ausgewiesen.

Der WSK entspricht der Anzahl der Personen, die man durch eine Werbekampagne in dem Fernsehprogramm insgesamt maximal erreichen kann (Konvention).

Stammseher

Stammseher eines Programms sind Personen, die angeben, das Programm normalerweise an mindestens 4 von 7 Wochentagen zu sehen.

Tagesablaufferhebung / Tagesablauf

Die Tagesablaufferhebung der FAB TV basiert auf einer viertelstundenweisen Abfrage zum Tagesablauf für den gestrigen Tag (=Stichtag) für die Zeit zwischen 16.00 Uhr nachmittags und 24.00 Uhr abends. Zur Unterstützung der Erinnerung an die Fernsehnutzung werden viertelstundenweise die Tätigkeiten und die Mediennutzung des Befragten abgefragt (Recall-Methode).

Stichtag

Der Tag, zu dem der Befragte befragt wurde: Im Interview wird die Auskunftsperson zum Tagesablauf des gestrigen Tages befragt. Reichweiten werden auf Basis der Stichtage ausgewiesen, z.B. zu einem durchschnittlichen Wochentag (Montag bis Sonntag) bzw. zu einem durchschnittlichen Werktag (Montag bis Freitag / Montag bis Samstag) bzw. zu einem durchschnittlichen Samstag oder Sonntag.

Viertelstundenreichweiten

Bei dieser Darstellung werden die entsprechenden Angaben der Befragten aus der Tagesabläuferhebung original (das heißt ohne weitere Verrechnungen) ausgewiesen. Die Ergebnisse lassen erkennen, wie viel Prozent der jeweiligen Grundgesamtheit zu einem bestimmten Viertelstundenabschnitt die jeweilige Tätigkeit ausüben bzw. das jeweilige Fernsehprogramm sehen, und zwar an einem durchschnittlichen Werktag (Montag bis Freitag), einem durchschnittlichen Wochentag (Montag bis Sonntag) bzw. an einem durchschnittlichen Samstag oder Sonntag. Auf welchen Stichtag sich die Werte beziehen, ist jeweils in der Tabelle vermerkt.

Tagesreichweite

Zur „Tagesreichweite“ eines bestimmten Programms zählen Personen, die laut Tagesabläuferhebung das Programm am Stichtag mindestens eine Viertelstunde lang gesehen haben, bzw. angegeben haben, das Programm vor 16.00 Uhr oder nach 24.00 Uhr gesehen zu haben.

Die „Tagesreichweite“ gibt den Anteil der Personen an, die an einem durchschnittlichen Tag fernsehen bzw. ein bestimmtes Programm sehen.

Sehdauer brutto

Jede Viertelstunde, in der vom Befragten laut Tagesabläuferhebung ein Fernsehprogramm gesehen wurde, wird mit je 15 Minuten Dauer verrechnet, unabhängig von der Anzahl der in der konkreten Viertelstunde genutzten Programme. Die Summe dieser Minuten geteilt durch die Anzahl Befragte gesamt ergibt die durchschnittliche Sehdauer für ein Programm bzw. Fernsehen gesamt.

Sehdauer netto

Im Gegensatz zur Sehdauer brutto wird bei der Sehdauer netto jede Viertelstunde, in der vom Befragten ein bzw. mehrere Fernsehprogramme gesehen wurden, anteilig verrechnet, also durch die Anzahl der innerhalb der Viertelstunde genutzten Programm geteilt.

Die Sehdauer gibt an, wie viele Minuten pro Kopf der Bevölkerung im Schnitt für Fernsehen insgesamt bzw. das Sehen eines bestimmten Programms zu bestimmten Zeiten aufgewendet werden.

Die in der FAB ausgewiesene Sehdauer ist nicht vergleichbar mit der Sehdauer, die von der GfK-Fernsehforschung im Auftrag der AGF berechnet wird, da diese auf anderen Erhebungs- und Berechnungskonventionen beruht.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt an, wie lange die Befragten, die tatsächlich ferngesehen haben, in einem bestimmten Zeitintervall im Durchschnitt das Medium bzw. das Fernsehprogramm genutzt haben.

Marktanteil netto

Der Marktanteil eines Fernsehprogramms gibt an, wie groß der prozentuale Anteil der Sehdauer netto des Programms an der Fernsehnutzungsdauer insgesamt ist.

Die in der FAB ausgewiesenen Marktanteile sind nicht direkt vergleichbar mit den Marktanteilen, die von der GfK-Fernsehforschung im Auftrag der AGF berechnet werden, da diese auf anderen Erhebungs- und Berechnungskonventionen beruhen.

Marktanteil je Viertelstunde (netto)

Der Marktanteil eines Fernsehprogrammes in einer bestimmten Viertelstunde gibt an, wie groß der prozentuale Anteil der Viertelstundenreichweite des Programms an der Viertelstundenreichweite für Fernsehen insgesamt ist.

Anders ausgedrückt: Wieviel Prozent derjenigen, die in einer bestimmten Viertelstunde fernsehen, sehen ein bestimmtes Fernsehprogramm.